Junges Duo: Violine und Klavier

Maruja Laukas, Violine, und Pierre Delignies Calderón, Klavier, bilden das Duo DELA. Am Sonntag, 3. März, um 17.00 Uhr, spielen die beiden jungen Musiker im Guido Feger-Saal in Triesen ein Programm mit Werken der Spätromantik und der Moderne. Als Auftakt zum Jubiläumsjahr“ 50 Jahre Concentus rivensis“ wird das Konzert bei freiem Eintritt und Kollekte zugänglich sein (freie Platzwahl).

Maruja Laukas und Pierre Delignies Calderón haben sich während ihrer Studienzeit an der Hochschule Luzern kennengelernt. Wie sie schreiben, verbindet sie die Faszination für die Suche nach experimentellen Klängen und das Entdecken von unbekannten und neukomponierten Werken.

Karol Szymanowskis Mythen

Der polnische Komponist Karol Szymanowski liess sich beim Schreiben seiner dreisätzigen Mythen durch die griechische Mythologie inspirieren, beispielsweise durch die Geschichte der Nymphe Arethusa aus Ovids “Metamorphosen“. Mit grosser Meisterschaft werden hier verschiedene Klangwelten verbunden.

Ein Schweizer Spätromantiker

Othmar Schoeck, mit eine Oeuvre zwischen spätromantisch bestimmten Liedschaffen und Opern von Märchenstoff bis “Penthesilea“, hat seine Sonate, D-Dur, für Violine mit Klavier,op.16, der ausser ihm auch von Bela Bartok hochverehrten, aus Ungarn stammenden Geigerin Steffy Geyer gewidmet. Für dieses Konzert steht das sich im Besitz einer in Walenstadt ansässigen Familie befindende Originalmanuskript zur Verfügung.

César Francks berühmte Sonate

Die Sonate in A-Dur, für Violine und Klavier, wurde von dem aus Lüttich stammenden Komponisten und Organisten César Franck 1886 komponiert. Das Werk wurde vom berühmten Geiger Eugène Ysaÿe in dessen Repertoire aufgenommen, wodurch es zur bekanntesten französischen Violinsonate des Fin de Siècle wurde. Der Erfolg als Komponist blieb dem als Organist in Paris wirkenden Franck lange verwehrt und stellte sich erst nach seinem Tod ein.

Enrico Lavarini: Fuego

Fuego wurde vor wenigen Jahren für einen Wettbewerb in Österreich komponiert. Zwischen zwei rhythmisch pulsierenden Allegri steht ein in sich ruhender Mittelsatz, der den Dialog zwischen Violine und Klavier langsam fliessen lässt.

Türöffnung: 16.00 Uhr. Weitere Informationen, auch zu weiteren Konzerten des Jubiläumsjahres: info@concentus.ch